



Halbjahresfinanzbericht
zum 30. Juni 2016
gemäß § 37w WpHG

der

Sino-German United AG

**Maximilianstraße 54
80538 München
www.sgu-ag.de**

Inhaltsverzeichnis

Bilanz zum 30. Juni 2016	2
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2016	3
Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2016	4
Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30. Juni 2016	5
Verkürzter Anhang zum 30. Juni 2016	6
Verkürzter Lagebericht zum 30. Juni 2016	17

Bilanz zum 30. Juni 2016

AKTIVA					PASSIVA	
	30.06.2016 EUR	31.12.2015 EUR			30.06.2016 EUR	31.12.2015 EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital			
Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	1.800.000,00	3.044.882,00	
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.381,12	0,00	II. Kapitalrücklage	1.034.775,60	0,00	
B. Umlaufvermögen			III. Bilanzverlust	-1.074.910,84	-3.537.296,69	
I. Vorräte			Nicht gedeckter Fehlbetrag	0,00	492.414,69	
Geleistete Anzahlungen	24.881,48	0,00	Buchmäßiges Eigenkapital	1.759.864,76	0,00	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			B. Rückstellungen			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	248.775,74	0,00	Sonstige Rückstellungen	64.990,00	96.559,50	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	212.709,62	105.189,68	C. Verbindlichkeiten			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 44.679,00 (EUR 43.909,00)	461.485,36	105.189,68	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.084,41	22.314,88	
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kredit- instituten und Schecks	2.140.127,84	22.625,67	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 27.084,41 (EUR 22.314,88)			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	125,00	250,00	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Un- ternehmen	766.767,49	497.502,16	
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	492.414,69	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 766.767,49 (EUR 497.502,16)			
	_____	_____	3. Sonstige Verbindlichkeiten	9.294,14	4.103,50	
	2.628.000,80	620.480,04	- davon aus Steuern EUR 1.453,52 (EUR 0,00)	803.146,04	523.920,54	
	=====	=====	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 9.294,14 (EUR 4.103,50)	_____	_____	
				2.628.000,80	620.480,04	
				=====	=====	

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2016**

	01.01.2016 - 30.06.2016 EUR	01.01.2015 - 30.06.2015 EUR
1. Umsatzerlöse	387.667,62	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	30,00	5.951,60
3. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-334.583,14	0,00
4. Personalaufwand Löhne und Gehälter	-10.381,28	0,00
5. Abschreibungen Auf immaterielle Vermögensgegenstände des An- lagevermögens und Sachanlagen	-276,11	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-306.283,81	-17.671,67
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	770,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-14.951,43</u>	<u>-9.102,14</u>
9. Ergebnis nach Steuern	-278.008,15	-20.822,21
10. Jahresfehlbetrag	-278.008,15	-20.822,21
11. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-3.537.296,69	-18.934.824,21
12. Erträge aus der Kapitalherabsetzung	2.740.394,00	0,00
13. Bilanzverlust	<u><u>-1.074.910,84</u></u>	<u><u>-18.955.646,42</u></u>

**Kapitalflussrechnung
vom 1. Januar bis 30. Juni 2016**

	Zum Vergleich		Veränderung T-EUR
	1. Januar - 30. Juni 2016 T-EUR	1. Januar - 30. Juni 2015 T-EUR	
1. Jahresergebnis	-278	-21	-257
2. + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	0	0	0
3. -/+ Ab-/Zunahme der Rückstellungen	-32	0	-32
4. -/+ Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-381	0	-381
5. -/+ Ab-/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	10	-5	15
6. + Zinsaufwendungen	15	9	6
7. +/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	0	0	0
8. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1 bis 7)	-665	-17	-649
9. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2	0	-2
10. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 9)	-2	0	-2
11. + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0
12. + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführung	2.530	0	2.530
13. - Einzahlung aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	269	213	56
14. - Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	0	-187	187
15. - Gezahlte Zinsen	-15	-9	-6
16. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe 11 bis 15)	2.784	17	2.768
17. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands (Summe der Zeilen 8, 10 und 16)	2.117	0	2.117
18. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	23	0	23
19. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.140	0	2.140
	30.06.2016 T-EUR	30.06.2015 T-EUR	Veränderung T-EUR
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.140	0	2.140
	2.140	0	2.140

Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30. Juni 2016

in T-EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Bilanz- verlust	Summe
1. Januar 2015	3.045	15.597	13	-18.934	-279
Periodenergebnis				-21	-21
30. Juni 2015	3.045	15.597	13	-18.955	-300
1. Januar 2016	3.045			-3.537	-492
Periodenergebnis				-278	-278
Kapitalherabsetzung	-2.740			2.740	0
Zuführung in die Kapitalrücklage		960			960
Kapitalerhöhung	1.495	75			1.570
30. Juni 2016	1.800	1.035	0	-1.075	1.760

Verkürzter Anhang zum 30. Juni 2016

1. Allgemeine Angaben

Die Sino-German United AG wird beim Handelsregister in München unter der Registernummer HRB 223552 geführt. Der Sitz der Gesellschaft befindet sich in München.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine börsennotierte Gesellschaft. Die Aktien der Gesellschaft sind unter der Wertpapierkennnummer: SGU888 (ISIN-Nummer DE000SGU8886) gelistet.

Der Zwischenabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Die Gliederung der Bilanz ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB unter Beachtung der neuen gesetzlichen Regelung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) gewählt.

Nach § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB gilt die Gesellschaft als große Kapitalgesellschaft.

2. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen ist das Körperschaftsteuerguthaben gem. § 37 KStG in Höhe von EUR 53.648 ausgewiesen. Der Ausweis des Körperschaftsteuerguthabens erfolgt zum Barwert des Erstattungsanspruchs.

Forderungen, liquide Mittel und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert bilanziert.

Verkürzter Anhang zum 30. Juni 2016

Das Grundkapital beträgt EUR 1.800.000, die Höhe des Grundkapitals stimmt mit der Eintragung im Handelsregister überein.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle ungewissen Verbindlichkeiten gebildet, dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags passiviert, sämtliche Rückstellungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

3. Erläuterungen zu einzelnen Positionen von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung

3.1 Erläuterungen zur Bilanz

Anlagenspiegel zum Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2016:

	Anschaffungs- Herstellungs- kosten 01.01.2016 EUR	Zugänge EUR	Kumulierte Abschrei- bungen 30.06.2016 EUR	Buchwert 30.06.2016 EUR
Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	1.657,23	276,11	1.381,12
Sachanlagen	0,00	1.657,23	276,11	1.381,12

Anzahl der Aktien / Nennbetragsaktien (§ 160 Abs. 1 Nr. 3 AktG):

Das Grundkapital setzt sich aus 1.800.000 Inhaberaktien zusammen. Nachdem die Anzahl der Aktien im Berichtsjahr im Rahmen einer Kapitalherabsetzung zunächst von 3.044.882 Aktien auf 304.488 Aktien reduziert wurde, wurden im nächsten Schritt durch eine Kapitalerhöhung 1.495.512 neue Aktien gezeichnet. Die Aktien konnten zu einem Ausgabebetrag von EUR 1,00 pro Stück ausgegeben werden. Der Bezugspreis pro Aktie betrug EUR 1,05, hieraus ergab sich eine Einzahlung in die Kapitalrücklage in Höhe von EUR 74.775,60.

Verkürzter Anhang zum 30. Juni 2016

Angaben zu Bezugsrechten (§ 160 Abs. 1 Nr. 5 i. V. m. § 192 Abs. 2 Nr. 3 AktG):

Es gibt zur Zeit keine Bezugsrechte.

Überleitung Bilanzverlust:

	01.01-30.06.2016 EUR	01.01-31.12.2015 EUR
Fehlbetrag	-278.008,15	-212.840,59
Verlustvortrag	-796.902,69*)	-18.934.824,21
Entnahmen aus Kapitalrücklagen	0,00	15.597.076,91
Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0,00	13.291,20
Bilanzverlust	-1.074.910,84	-3.537.296,69

*) Nach Kapitalmaßnahmen

Änderung der Beteiligungsstruktur:

Hinsichtlich der Veränderung der Beteiligungsstruktur verweisen wir hierzu auf die Position "2. Wesentliche Ereignisse" im Lagebericht.

Verkürzter Anhang zum 30. Juni 2016

Verbindlichkeiten:

Die Verbindlichkeiten sind wie folgt strukturiert (Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2015 in Klammern):

	Gesamtbetrag T-EUR	Bis zu 1 Jahr T-EUR	1 bis 5 Jahre T-EUR	Größer 5 Jahre T-EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	27 (22)	27 (22)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	767 (497)	767 (497)	0 (0)	0 (0)
Sonstige Verbindlichkeiten	9 (4)	9 (4)	0 (0)	0 (0)
	803	803	0	0
	(523)	(523)	(0)	(0)

Rückstellungen:

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Aufwendungen für die Buchführung, die Aufstellung des Halbjahresfinanzabschlusses 2016, Rechtsberatungskosten für die Vorbereitung der Hauptversammlung sowie ausstehende Rechnungen.

Latente Steuern:

Gemäß § 274 HGB werden für temporäre Differenzen zwischen Handels- und steuerrechtlichen Bilanzansätzen latente Steuern gebildet, solange die Unterschiede in zukünftigen Geschäftsjahren voraussichtlich umkehren und die Steuerabgrenzung nach § 274 Abs. 1 HGB verpflichtend vorzunehmen ist.

Für sich gegebenenfalls ergebende aktive Überhänge an latenten Steuern aufgrund temporärer Differenzen sowie aufgrund bestehender steuerlicher Verlustvorträge werden in Übereinstimmung mit dem Wahlrecht nach § 274 Abs. 2 HGB keine latenten Steuern angesetzt.

Verkürzter Anhang zum 30. Juni 2016

Geschäfte mit nahe stehenden Personen (§ 285 Nr. 21 HGB):

Im laufenden Berichtsjahr wurden mit der Qingdao Sino-German Ecopark Industrial Development Co. Ltd. Umsatzerlöse in Höhe von T-EUR 249 erzielt.

3.2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse:

Die Umsatzerlöse für den Berichtszeitraum betragen insgesamt T-EUR 388 und wurden ausschließlich aus dem Verkauf von alkoholhaltigen Getränken nach China erzielt.

Materialeinsatz:

Im Berichtszeitraum betrug der Materialaufwand insgesamt T-EUR 335.

Personalaufwand:

Für Personal entstanden im Berichtszeitraum Kosten in Höhe von T-EUR 10. Diese betreffen ausschließlich die Vorstandsvergütungen.

Abschreibungen:

Die im Berichtszeitraum entstandenen Abschreibungen betragen EUR 276,11. Die Nutzungsdauer beträgt 3 Jahre.

Sonstige betriebliche Aufwendungen:

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen für den Berichtszeitraum insgesamt T-EUR 306. Die wesentlichen Aufwendungen entfallen hierbei mit T-EUR 129 auf Rechts- und Beratungskosten. Für die Hauptversammlung entstanden Kosten in Höhe von T-EUR 63, für Verwaltung entstanden Kosten in Höhe von T-EUR 45 und für die Erstellung des Halbjahresfinanzabschlusses entstanden Kosten in Höhe von T-EUR 26.

Verkürzter Anhang zum 30. Juni 2016

3.3 Sonstige Angaben

3.3.1 Corporate Governance (§ 285 Nr. 16 HGB):

Da die Aktien der Gesellschaft börsennotiert im Sinne des § 161 AktG sind, sind Vorstand und Aufsichtsrat verpflichtet, eine Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abzugeben. Die Entsprechenserklärung für 2015 wurde durch den Vorstand und den Aufsichtsrat abgegeben und auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht.

3.3.2 Unternehmensorgane (§ 285 Nr. 9 und Nr. 10 HGB)

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Vorstände geführt:

Name	Vorname	Funktion/Beruf	
Birnstingl	Philipp	Kaufmann	ab 29. März 2016

Keine Mitgliedschaft in weiteren Kontrollgremien.

Name	Vorname	Funktion/Beruf	
Pan	Peng	Dipl.-Kauffrau	ab 5. Mai 2015

Mitgliedschaft in weiteren Kontrollgremien:

- General Manager bei der Qingdao Sino-German Consulting Co., Ltd.
- Assistentin des General Manager der Sino-German United Group Co., Ltd.

Verkürzter Anhang zum 30. Juni 2016

Mitglieder des Aufsichtsrats waren:

Name	Vorname	Funktion/Beruf	
Wang Dr.	Duo	Kaufmann	ab 5. Juni 2015

Mitgliedschaft in weiteren Kontrollgremien:

- Chairman der Sino-German United Group Co., Ltd.
- Chairman und General Manager der Qingdao Sino-German Sport Culture Communication Co., Ltd.
- Vice General Manager der Qingdao West Coast Development Group Co., Ltd.

Name	Vorname	Funktion/Beruf	
Chen	Wei	Kaufmann	ab 5. Juni 2015

Mitgliedschaft in weiteren Kontrollgremien:

- Geschäftsführer der Sino-German Ecopark Handels- und Beratungs GmbH
- Vice General Manager und Mitglied des Vorstands der Sino-German United Group Co., Ltd.
- Chairman der Qingdao Sino-German Consulting Co., Ltd.
- Chairman der Qingdao Sino-German Ecopark Industrial Development Co., Ltd.

Name	Vorname	Funktion/Beruf	
Egger Dr.	Norbert	Jurist	ab 5. Juni 2015

Keine Mitgliedschaft in weiteren Kontrollgremien.

Verkürzter Anhang zum 30. Juni 2016

Vorsitzender des Aufsichtsrats ist seit 11. Juni 2015 Herr Dr. Norbert Egger.

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats ist seit 11. Juni 2015 Herr Dr. Duo Wang.
Die Vergütung für die Aufsichtsratsmitglieder wird durch Hauptversammlungsbeschluss festgesetzt.

3.3.3 Angabe der Aktionärsstruktur (§160 Abs. 1 Nr. 8 AktG)

Folgende gem. § 26 WpHG, § 21 Abs.1 WpHG veröffentlichungspflichtigen Angaben zur Aktionärsstruktur bestanden im Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2016:

Die Sino-German Ecopark Handels- und Beratungs GmbH, München, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 16. Juni 2016 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Sino-German United Aktiengesellschaft, München, Deutschland, am 9. Juni 2016 die Schwelle von 75 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 79,52 % (das entspricht 1.431.437 Stimmrechten) betragen hat.

Die Sino-German United Group Co., Ltd., Qingdao, Volksrepublik China, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 16. Juni 2016 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Sino-German United Aktiengesellschaft, München, Deutschland, am 9. Juni 2016 die Schwelle von 75 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 79,52 % (das entspricht 1.431.437 Stimmrechten) betragen hat. 79,52 % der Stimmrechte (das entspricht 1.431.437 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgendes von ihr kontrolliertes Unternehmen, dessen Stimmrechtsanteil an der Sino-German United Aktiengesellschaft jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt: Sino-German Ecopark Handels- und Beratungs GmbH.

Verkürzter Anhang zum 30. Juni 2016

Die Volksrepublik China, handelnd durch die Bezirksregierung des Stadtbezirks Huangdao, Qingdao, Volksrepublik China, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 16. Juni 2016 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Sino-German United Aktiengesellschaft, München, Deutschland, am 9. Juni 2016 die Schwelle von 75 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 79,52 % (das entspricht 1.431.437 Stimmrechten) betragen hat. 79,52 % der Stimmrechte (das entspricht 1.431.437 Stimmrechten) sind der Volksrepublik China gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Sino-German United Aktiengesellschaft jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt: Sino-German United Group Co., Ltd., Sino-German Ecopark Handels- und Beratungs GmbH.

3.3.4. Angaben zu Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (§ 264c Abs. 1 HGB)

Gegenüber der Hauptaktionärin, der SGE, bestehen zum 30. Juni 2016 Verbindlichkeiten in Höhe von:

Sachverhalt	Betrag in T-EUR
Übernommenes Darlehen von Altaktionären	339
Darlehen zwischen SGE und SGUAG	428
Insgesamt	767

Für die Verbindlichkeiten besteht eine Rangrücktrittserklärung in Höhe von 767 TEUR.

3.3.5 Entwicklung der Kapitalrücklage:

Vorgang	Betrag in T-EUR
Stand zum 1. Januar 2016	0
Einzahlung SGE in Kapitalrücklage	960
Erhöhung Kapitalrücklage durch Ausgabe neuer Aktien	75
Stand zum 30. Juni 2016	1.035

Verkürzter Anhang zum 30. Juni 2016

4. Gesamtbezüge

Im Berichtszeitraum erhielten die Vorstände folgende Gesamtbezüge:

Name, Vorname	Betrag in T-EUR
Birstingl, Philipp	10
Pan, Peng	0

5. Durchschnittliche Mitarbeiterzahl

Im Berichtszeitraum gab es neben den beiden Vorstandsmitgliedern kein Arbeitnehmer.

6. Nachtragsbericht

Es liegen keine wesentlichen Geschäftsvorfälle über den Stichtag des Halbjahresfinanzabschlusses hinaus vor.

7. Erklärung gemäß § 37w Abs. 5 Satz 6 WpHG

Der verkürzte Abschluss und der Zwischenlagebericht wurden vom Abschlussprüfer weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Verkürzter Anhang zum 30. Juni 2016

**8. Erklärung gemäß § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG i. V. m. § 264 Abs. 2 Satz 3 und
§ 289 Abs. 1 Satz 5 HGB**

"Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Halbjahresfinanzbericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft zutreffend beschrieben sind."

München, den 30. August 2016

Sino-German United AG

Der Vorstand

gez. Peng Pan

gez. Philipp Birnstingl

Verkürzter Lagebericht zum 30. Juni 2016

1. **Wirtschaftliche Situation und Geschäftsverlauf**

Die Sino-German United AG (im Folgenden SGUAG genannt) mit Sitz in München befasst sich zur Zeit mit dem Im- und Export sowie weiteren Dienstleistungen zwischen China und Deutschland. Zu den potenziellen Produkten für den Export von Deutschland nach China gehören neben Bier auch beispielsweise Nahrungsmittel und mechanische Geräte sowie Baumaterialien. Weiterer Unternehmensgegenstand sind die Organisation von Kongress- und Messeveranstaltungen sowie die Beratung insbesondere deutscher und chinesischer Unternehmen bei Kooperationen, Auslandsinvestitionen und Personalangelegenheiten.

Im zweiten Quartal 2016 konnte die SGUAG erfolgreich erste Geschäftsbeziehung mit der renommierten deutschen Brauerei Bitburger Braugruppe etablieren. Erste An- und Weiterverkäufe in die Volksrepublik China wurden bereits mit Erfolg getätigt. Darüber hinaus plant die SGUAG künftig in verschiedenen Handelsbereichen deutsch-chinesischer Wirtschaftskooperationen aktiv zu werden.

2. **Durchführung der beschriebenen Beschlüsse in der letzten Hauptversammlung**

Gemäß der beschriebenen Beschlüsse der Hauptversammlung vom 15. Januar 2016 wurden bereits bis Ende Juni folgende wesentliche Ereignisse erfolgreich umgesetzt, einschließlich:

- a. Die Verlegung des Firmensitzes der Gesellschaft von Jena in den Wirtschaftsstandort München,
- b. Die Umbenennung der Gesellschaft von German Brokers AG in Sino-German United AG
- c. Wirtschaftliche Neugründung und Ausstattung der Gesellschaft mit notwendigem Kapital durch die Hauptaktionärin
- d. Aufnahme des operativen Geschäfts und Durchführung der auf der Hauptversammlung beschlossenen Kapitalerhöhung

Verkürzter Lagebericht zum 30. Juni 2016

Die auf der Hauptversammlung beschlossenen Kapitalmaßnahmen dienten zuerst dazu, bilanzielle Altlasten der ehemaligen German Brokers AG zu beseitigen. Das Grundkapital der German Brokers AG wurde durch eine am 23. Februar 2016 wirksam gewordene vereinfachte Kapitalherabsetzung im Verhältnis 10:1 auf EUR 304.488,00 reduziert. Das neu eingetragene Grundkapital in Höhe von EUR 304.488,00 ist eingezahlt und steht der Gesellschaft in vollem Umfang zur Verfügung.

Laut Beschluss der Hauptversammlung vom 15. Januar 2016 wurde im nächsten Schritt das Grundkapital gegen Bareinlage auf bis zu EUR 2.131.416,00 erhöht. Bis zum 30. Juni 2016 wurden 1.495.512 Aktien je EUR 1,00 gezeichnet, sodass das Grundkapital nun EUR 1.800.000,00 beträgt. Bei dieser Kapitalerhöhung stand allen Aktionären ein Bezugsrecht zu, sodass eine Anteilsverwässerung vermieden werden konnte. Die durch die beschriebene Kapitalerhöhung zugeflossenen finanziellen Mittel werden zunächst als Anschubfinanzierung für die bereits vollzogene Aufnahme der operativen Tätigkeit der Gesellschaft eingesetzt.

Der Bezugspreis der vom 29. April bis zum 12. Mai 2016 durchgeführten Kapitalerhöhung lag bei EUR 1,05 je Aktie. Die Hauptaktionärin der Gesellschaft, die Sino-German Ecopark Handels- und Beratungs GmbH (SGE), hat sich entsprechend ihrer Beteiligungsquote an der Kapitalmaßnahme beteiligt und im Anschluss an die Bezugsfrist weitere Aktien hinzuerworben. Damit hält die Sino-German Ecopark Handels- und Beratungs GmbH 79,52 Prozent des Grundkapitals der SGUAG (vormals 53,80 Prozent). Die Aktien der SGUAG werden im General Standard der Deutschen Börse AG unter der Wertpapierkennnummer SGU888 (ISIN DE000SGU8886) notiert.

Verkürzter Lagebericht zum 30. Juni 2016

3. Wirtschaftsbericht

3.1 Allgemeiner Geschäftsverlauf

Eine erste Bilanz des Handels ist seit der wirtschaftlichen Neugründung als positiv zu bezeichnen. So wurde von der Bitburger Brauerei Gruppe bereits im Rahmen von fünf Aufträgen Bier durch die SGUAG beschafft, wovon vier Aufträge bis zum Ende des zweiten Quartals 2016 exportiert und an chinesische Unternehmen geliefert wurden. Der SGUAG entstehen dabei keine Lagerkosten, da die Handelsware bei einer Bestellung unmittelbar in das Zielland China transportiert wird. Von dem Handel mit Bier der Bitburger Brauerei ist zudem ein kontinuierlicher Anstieg der Beschaffungsvolumina sowie des Geschäftsumfangs zu erwarten.

Die erwirtschafteten Umsatzerlöse setzten sich aus den Verkaufserlösen von alkoholhaltigen Getränken zusammen. Handelsgeschäfte mit weiteren Produkten werden aktuell nicht betrieben. Es ist jedoch geplant, im folgenden Halbjahr neue strategische Partner als Zulieferer zu erschließen und so das Produktportfolio zu erweitern. Im Folgenden besteht die Option, dass sich die Umsatzerlöse nicht mehr aus einzelnen Warenkategorien, sondern aus mehreren unterschiedlichen Segmenten zusammensetzen.

Verkürzter Lagebericht zum 30. Juni 2016

3.2 Eigenkapitalsituation

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt Ende Juni 2016 T-EUR 1.760, das gezeichnete Kapital T-EUR 1.800, die Kapitalrücklage beträgt T-EUR 1.035. Eine Gewinnrücklage besteht nicht.

Die folgende Tabelle zeigt die Eigenkapitalentwicklung der SGUAG seit dem Jahresende 2015 bis zum 30. Juni 2016:

	Eigenkapital zum 31.12.2015	Nach Kapitalerhöhung zum 30.06.2016
I. Gezeichnetes Kapital	3.044.882,00	1.800.000,00
II. Kapitalrücklage	0,00	1.034.775,60
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	0,00	0,00
IV. Bilanzverlust	3.537.296,69	1.074.910,84
davon Verlustvortrag	3.324.456,10	796.902,69
davon Verlust im Berichts- zeitraum	212.840,59	278.008,15
Summe Eigenkapital	-492.414,69	1.759.864,76

Das Eigenkapital hat sich um T-EUR 2.252 erhöht. Die SGE hat im April 2016 zur Bereinigung des negativen Eigenkapitals T-EUR 960 in die Kapitalrücklage eingezahlt.

Verkürzter Lagebericht zum 30. Juni 2016

3.3 Ertragslage

Von April bis Ende Juni des laufenden Jahres hat die SGUAG bei der Bitburger Brauerei Gruppe ein Beschaffungsvolumen in Höhe von T-EUR 335 realisiert. Es wurden hier Umsatzerlöse in Höhe von T-EUR 388 erzielt. Die Rohertragsmarge beträgt circa 14 Prozent.

Trotz der Aufnahme der operativen Geschäftstätigkeit und der daraus erwirtschafteten Umsatzerlöse ist das Erzielen eines Jahresüberschusses bis zum Jahresende 2016 nicht gesichert. Das Ergebnis vor Steuer im ersten Halbjahr 2016 ist negativ. Dies ist hauptsächlich der Ursache geschuldet, dass der erzielte Rohertrag die „sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ nicht zu decken vermag.

Der Material- sowie Personalaufwand beträgt jeweils T-EUR 335 und T-EUR 10. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die insbesondere durch die Verwaltung und Börsennotierung verursacht sind, betragen im ersten Halbjahr 2016 T-EUR 306. Für das bestehende Darlehen entstand zudem ein Zinsaufwand in Höhe von T-EUR 15. Dies führt insgesamt zu einem Jahresfehlbetrag von T-EUR 278.

3.4 Liquiditätslage

Im Vergleich zum Vorjahr sind die liquiden Mittel erheblich angestiegen. Dazu trägt in erster Linie die Kapitalerhöhung bei. Vor Durchführung der Kapitalmaßnahmen betragen die liquiden Mittel zum Ende des ersten Quartals lediglich T-EUR 20. Aufgrund der Einzahlung aus der Kapitalerhöhung und unter der Berücksichtigung der Finanzierung des negativen Ergebnisses stehen der SGUAG Ende des zweiten Quartals 2016 T-EUR 2.140 an liquiden Mitteln zur Verfügung.

Verkürzter Lagebericht zum 30. Juni 2016

Die von der Hauptaktionärin SGE am 31. März 2016 vorgenommene Darlehenserrhöhung um T-EUR 230 auf T-EUR 430 konnte die Liquiditätslage weiter stabilisieren. Die Darlehen sollen gemäß Vertrag spätestens am 31. Mai 2018 getilgt werden. Eine Tilgung des Darlehens soll zur Schonung der Liquiditätslage nicht vor Juni 2017 durchgeführt werden. Zurzeit tritt die Sino-German Handels- und Beratungs GmbH als die größte Gläubigerin und einzige Darlehensgeberin durch Rangrücktrittserklärung mit ihren Forderungen (originär und aus übernommenen Darlehen) in Höhe von bis zu T-EUR 767 im Rang hinter die übrigen Gläubiger zurück.

3.5 Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist seit Ende 2015 auf T-EUR 2.628 angestiegen. Zum Jahresbeginn war die Eigenkapitalquote negativ. Im Rahmen der Kapitalmaßnahmen des zweiten Quartals 2016 wurden T-EUR 2.530 in die SGUAG eingebracht. Diese Einzahlungen führen dazu, dass die Eigenkapitalquote auf nunmehr 66,9 Prozent angestiegen ist. Der Anteil der liquiden Mittel am Gesamtvermögen beträgt 81,4 Prozent. Das sonstige Vermögen setzt sich hauptsächlich aus Körperschaftsteuerguthaben und abziehbarer Vorsteuer zusammen.

4. Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2016 rechnet die Gesellschaft mit Umsatzerlösen über T-EUR 900, Materialaufwand in Höhe von T-EUR 800 und einem negativen Betriebsergebnis. Dabei ist es nicht auszuschließen, dass durch eine erheblich erhöhte Nachfrage an der von der SGUAG gehandelten Ware Umsatzerlöse und Ergebnis über die prognostizierten Angaben zunehmen können. Zudem strebt die SGUAG mit der finanziellen Unterstützung der Hauptaktionärin die Erschließung weiterer Geschäftsfelder an. Dies kann jegliche Tätigkeit beinhalten, welche die deutsch-chinesische Beziehungen und die Zusammenarbeit, zum Beispiel durch die Etablierung von Beratungsdienstleistungen, fördert. Hauptziel ist, das Wachstumspotenzial der SGUAG zu erweitern und Gewinne zu erzielen.

Verkürzter Lagebericht zum 30. Juni 2016

5. Risikobericht

Das Risikomanagementsystem der Sino-German United AG wurde im Oktober 2015 aufgebaut. Seitdem unterhält der Vorstand im Rahmen des Risikomanagements ein Risikofrüherkennungssystem gemäß den Anforderungen des § 91 Abs. 2 AktG, um sicherzustellen, dass mögliche Risiken in systematisch geordneter Weise erfasst, analysiert und bewertet und die angemessenen Maßnahmen rechtzeitig getroffen werden. Die Cashflowplanung wird zusammen mit Bericht und Lagebericht zum Status des Risikomanagements und memo quarterly status risk management im vierteljährlichen Rahmen aktualisiert, analysiert und dokumentiert.

Im Rahmen des Handelsgeschäfts sieht sich die SGUAG mit verschiedenen operativen Risiken konfrontiert. Dazu gehören beispielsweise ein Währungs- und Kreditausfallsrisiko. Aus den Wechselkursschwankungen zwischen Euro und RMB resultiert stets ein maßgebliches Verlustrisiko, das die Konkurrenzfähigkeit der SGUAG im chinesischen Markt verringern könnte. Um dieses Risiko zu minimieren, steht die SGUAG in stetigem Kontakt zu beratenden Partnern. So ist gewährleistet, dass gegebenenfalls notwendige Gegenmaßnahmen bezüglich des Währungsrisikos zielgerichtet eingeleitet werden können.

Darüber hinaus besteht bei der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit das Risiko, dass Forderungen nicht rechtzeitig gezahlt werden können und die Liquiditätslage somit beeinträchtigt wird. Derzeit unternimmt die SGUAG Anstrengungen, nachhaltige Beziehungen mit bereits bestehenden Kunden auszubauen und neue potenzielle Kunden und Handelspartner zu gewinnen. Daneben ist es notwendig, das Produktportfolio um weitere Warenkategorien zu erweitern, damit die Umsatzerlöse der SGUAG nicht mehr von einem einzigen Produkt abhängig sind und damit ein höherer Rohertrag zur Abdeckung der übrigen betrieblichen Aufwendungen erzielt werden kann. Dabei strebt der Vorstand insbesondere danach, das internationale Handelsgeschäft um die im Geschäftsplan genannten Handelswaren zu erweitern.

Verkürzter Lagebericht zum 30. Juni 2016

6. Vergütungsbericht

Die Feststellung und regelmäßige Überprüfung der Vorstandsvergütung ist eine Aufgabe des Aufsichtsrats.

Durch Beschluss des Aufsichtsrates vom 29. März 2016 ist Herr Philipp Birnstingl ab dem 29. März 2016 für die Dauer von drei Jahren zum Mitglied des Vorstands der Gesellschaft bestellt worden. Als Vorstandsmitglied erhält er für seine Tätigkeit seit Mai 2016 eine Vergütung, diese setzt sich nach den Vorgaben des Corporate Governance Kodex aus einem Fixum und einem variablen Teilbetrag zusammen. Der variable Teilbetrag der Vergütung in Form eines Bonus ist auf die nachhaltige Unternehmensentwicklung ausgerichtet und dementsprechend an den vom Aufsichtsrat festgelegten maßgeblichen Zielsetzungen orientiert.

Die Vorstandsvorsitzende Peng Pan, die kontinuierlich zur Entwicklung der SGUAG beiträgt, verzichtet bis auf Weiteres auf ihre Vorstandsvergütung, um der SGUAG weiteren finanziellen Spielraum zu ermöglichen. Ihre Vergütung erfolgt allein durch die Konzernobergesellschaft Sino-German United Group Co., Ltd.. Eine weisungsfreie, allein dem Interesse der Gesellschaft ausgerichtete Vorstandstätigkeit ist dennoch sichergestellt.

München, den 30. August 2016

Sino-German United AG

Der Vorstand

gez. Peng Pan

gez. Philipp Birnstingl